

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 42 (1969)

Heft: 8

Artikel: Briefe in die Ferienkolonie im Welschland : liebe Tochter (I)

Autor: Ehrismann, Albert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778258>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERANOS-TAGUNG IN ASCONA

«Sinn und Wandlungen des Menschenbildes» lautet das Thema, das der 37. Eranos-Tagung zugrunde gelegt ist. Sie führt in der Zeit vom 20. bis 28. August Gelehrte aus aller Welt in dem geistig und künstlerisch initiativen Kurort Ascona am Langensee zusammen; Referenten aus der Schweiz, aus Deutschland, Frankreich, Holland, Israel und den Vereinigten Staaten setzen sich an ihr mit Grundproblemen der Menschheitsgeschichte und des Menschentums auseinander. So wird – um hier die schweizerische Beteiligung am Vortragspensum hervorzuheben – der Zürcher Psychologe Dr. James Hillman über «First Adam, then Eve: Man's Changing Image of Female Inferiority» sprechen, und der Basler Biologe Prof. Dr. Adolf Portmann widmet seinen Vortrag dem Thema «Vom Urmenschmythos zur Theorie der Menschwerdung». Musikalische Bereicherung erfährt diese geistes- und kulturwissenschaftliche Tagung durch zwei Konzerte, die vom Trio di Bolzano mit Werken von Mozart und der Pianistin Youra Guller dargeboten werden.

BIOMETEOROLOGISCHE TAGUNG IN MONTREUX

Die in touristischer und künstlerischer Hinsicht initiativ Stadt am obern Genfersee weiss sich auch wissenschaftlich ein weltweites Ansehen zu sichern. Vom 31. August bis 6. September beherbergt sie den 5. Kongress der seit 1956 bestehenden Internationalen Gesellschaft für Biometeorologie, die heute Fachleute aus 50 Ländern zusammenfasst. Wohl an die 200 Biometeorologen werden in Montreux zusammenkommen, um hier die Probleme ihrer verhältnismässig noch jungen Wissenschaft, vor allem die mannigfaltigsten Einflüsse des Wetters auf das Leben aller Art, zu erörtern. Da die Kongress-Teilnehmer zum grossen Teil mit ihren Angehörigen die gastfreundliche Ferienstadt am Léman besuchen, ist der touristische Aspekt der Veranstaltung nicht zu unterschätzen. Konzerte, Schifffahrten auf dem See, Râcllette-Mahlzeiten und zum Abschluss ein Ausflug auf den Gornergrat unterstreichen diese Nebenbedeutung der Tagung, deren wissenschaftliches Pensum in vormittäglichen Plenarversammlungen, anschliessenden Sitzungen der verschiedenen Studiengruppen sowie in Fachexkursionen besteht.

BERN: MEETING DER GEOCHRONOLOGEN

Geochronologie nennt sich die Lehre von der Altersbestimmung von Gesteinen. Rund 120 Fachleute dieses wissenschaftlichen Zweiges aus 30 Ländern der ganzen Welt treffen sich Ende August in Bern zu einem bis am 5. September dauernden Internationalen Kolloquium der Chronologie. Ziel des bedeutenden Kongresses ist die gemeinsame Auswertung neuester Erfahrungen und Erkenntnisse sowie die Behandlung von Fragen im Zusammenhang mit neuen Messmethoden und neu entwickelten Apparaten. Eine mehrtägige Exkursion durch die ganze Schweiz dient im weiteren der Erforschung der jungen Geologie der Alpen. Die Commission of Geochronology, eine Untergruppe der International Union of Geological Sciences der Unesco, wird die Anwesenheit ihrer Mitglieder in der Schweiz zum Anlass nehmen, im Anschluss an den Kongress in Bern eine Tagung (8. bis 12. September in der Universität) durchzuführen.

MÜNCHEN IM HERZEN VON LAUSANNE

Eine zentrale Geschäftsstrasse der Altstadt von Lausanne ist die Rue de l'Âle, an deren westlichem Eingang ein 700jähriger Turm, die Tour de l'Âle, steht. Vor zwei Jahren ist daselbst, zugleich als Jubiläumsfeier des ehrwürdigen Turmes, das Fest der Tour de l'Âle inauguriert worden, das nun diesen Sommer, am 29. und 30. August, zum drittenmal durchgeführt wird – wiederum wie letztes Jahr mit München als Gast. Seine Atmosphäre dürfte dem ganzen Strassenzug erneut ein vergnügliches Gepräge geben: mit Münchner Bieren direkt vom Fass, Riesenbrezeln und Weisswürsteln, mit grünen Girlanden, Flaggen und der Illumination von Turm und Gasse. Zwei veritable Münchner Musikkapellen spielen dabei zum Tanz unter freiem Himmel. Wiederum hat Stadtpräsident Georges-André Chevallaz das Ehrenpräsidium der auch mit einer Tombola verbundenen Veranstaltung übernommen.

GENÈVE IM FESTGEWAND

Die Rhonestadt am Genfersee hat ihre jährlichen «Fêtes de Genève» auf Mitte August angesetzt. Dieses in langjähriger Tradition verwurzelte Fest wird am Freitagabend, 15. August, auf der Rotonde de Beau-Rivage mit folkloristischen Aufführungen eröffnet, die, dargeboten von Ensembles aus Rumänien, aus Beirut und aus Mexiko, am Sonntagabend wiederholt werden. Im Mittelpunkt der Festtage steht ein Blumenkorso, der mit 40 Wagen, Gruppen und Musikkorps unter dem Motto «Le Carnaval des Animaux» sowohl am Samstag- wie am Sonntagnachmittag dem Stadtbild einen farbenfrohen Akzent verleiht. Dass es auch an Ballveranstaltungen, Konfettischlachten, musikalischen Darbietungen und Budenzauber nicht fehlen wird, versteht sich von selbst. Den abendlichen Höhepunkt des Genfer Festes aber bildet auch dieses Jahr das grosse Kunstfeuerwerk (16. August).

BRIEFE IN DIE FERIEKOLONIE IM WELSCHLAND LIEBE TOCHTER (I)

*Sei bedankt für Brief und Karten!
Sollst jetzt auch nicht lange warten,
sondern flugs von deinen Alten
den erbetnen Kram erhalten.
Gut geschlafen? Viel geschwommen?
Hast verliebte Post bekommen?
Und wir hoffen, dass die Blasen
(wovon wir im Briefe lasen)
deiner Zehen mittlerweile
aufgeplatzt sind und verheilen.*

*Euer Tageslauf – wie geht er?
Euer Übermut – wie steht er?
Seid ihr allen Lehrern zornig?
Und die Freizeit – ist sie dornig?
Dass die Freiheit dem gehört,
der nicht Anderer Freiheit stört –
ist's so schwer, dies zu begreifen
und den Unmut abzustreifen,
wenn man manchmal, was man wollte,
nicht tun darf, weil man's nicht sollte?*

*Seid ihr im Château de Chillon gewesen?
Hast den Krimi mit Mairgret gelesen?
Hörst Französisch mit beiden Ohren,
als wärst in Paris geboren?
Schreibst en français wie jemand, der sieben
Jahre la langue française geschrieben?
Le bœf – der Ochs. La vache – die Kuh.
Das Stelldichein? Le rendez-vous!*

*Nimm's nicht schwer, und lerne lachen,
anstatt einen Lätsch zu machen!
Auch ein Lehrer, dies bedenke,
wüsst' willkommnere Geschenke,
als dass 43 Gören
ihm die eignen Ferien stören...*

*Wie dem sei – Gesundheit allen
und des Wetters Wohlgefallen!*

ALBERT EHRISMANN

EMBARRAS DE RICHESSE IM PFERDESPORT

Der passionierte Pferdesportfreund findet im Berichtsmonat ein reich dotiertes Programm. Hier kaum vollzählig notiert, bietet es ihm mehr, als er zeitlich zu bewältigen vermöchte. Wenn er am 16./17. August den nationalen Concours hippique in Gstaad besucht hat, wird er gleich in Verlegenheit geraten: Soll er am Wochenende vom 23./24. August auf dem Schänzli in Basel oder am 24. August entweder in Château-d'Oex oder in Zinal dem Concours hippique beiwohnen?

Hat er sich entschieden, so locken ihn eine Woche später sowohl die Internationalen Pferdesporttage in St. Gallen vom 29. bis 31. August als auch der Concours hippique in Les Verrières am selben Wochenende (30./31. August). Qual der Wahl wiederum am ersten Septemberwochenende: Aus